

Aufklärungsbogen Manuelle Medizin



Behandlungsziel

Die Manuelle Medizin ist eine konservative Therapieform zur Diagnostik und Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparates, insbesondere der Wirbelsäule und der Gelenke. Ziel ist die Schmerzlinderung, Verbesserung der Beweglichkeit und Wiederherstellung der normalen Funktion.

Indikationen

- Rückenschmerzen, Nackenschmerzen
- Blockaden und Bewegungseinschränkungen
- Muskelverspannungen und myofasziale Beschwerden
- Kopfschmerzen mit muskulär-funktionellem Ursprung

Behandlungsablauf

- Untersuchung und Funktionsdiagnostik
- Spezielle Handgrifftechniken zur Lösung von Blockaden
- Dauer: ca. 10-20 Minuten
- Anzahl der Sitzungen je nach Befund

Wirkungsweise

Durch gezielte manuelle Techniken werden Gelenkblockaden gelöst, Muskelverspannungen reduziert und die neuromuskuläre Steuerung verbessert. Dies fördert die Schmerzreduktion und Bewegungsfreiheit.

Mögliche Risiken

- Vorübergehende Schmerzen oder Muskelkater
- Selten: Schwindelgefühle, Kopfschmerzen
- Sehr selten: Verschlechterung der Symptome, Gefäßläsionen Halswirbelsäule (Schlaganfall möglich)
- Ausschluss von Kontraindikationen vor Behandlung

Alternativen

Folgende Behandlungsmöglichkeiten stehen als Alternative zur Verfügung:

- Physiotherapie
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Infiltrationen
- Akupunktur

☐ Einwilligung

Ich habe die Behandlung, deren Ablauf, Nutzen und Risiken verstanden und willige in die Durchführung der Manuellen Medizin ein.

Datum, Unterschrift Patient/in: _____